

Anschließend der Audienz Abgesandten der Sveitgar bei unseren Majestäten kam es mir zu obliegen über einen Informationsaustausch zu verhandeln. Wir suchten einen angemessenen Ort für Verhandlungen auf, an dem mich die Gräfin Agnes Marti sowie einer ihrer Ritter begleitete. Die Sveitgar zeigten sich leutselig und bereit ihr Wissen und Dokumente preis zu geben, die insbesondere Rohstoffvorkommen an verschiedenen Küstenregionen des Königreiches beschreiben.

Die Studentin der Silberhall Amicia erstellte zu diesem Zweck nach meiner Anweisung eine Karte des Phönixreiches in Relation zur soweit bekannten Kernlandmasse Athyrias sowie eine Karte der Küsten unseres Reiches. Wir verzichteten bewusst auf eine all zu genaue Darstellung der Inselgruppen und Flusssysteme um versehentliche Besuche der Sveitgar in den falschen Regionen zu vermeiden.

Im Austausch gegen genauere Informationen über die Entdeckungen der Sveitgar gab ich Informationen über die Verhältnisse in Val'Thalamor, insbesondere des wenig kontrollierten Nordens der Insel, sowie die uns bekannten Informationen über den Basaltlotus preis und verwies auf den Standort der Speredutii-Vinariii vor Vileta. Ich bin mir sicher, dass sie sich dort recht wohl fühlen werden.

Im Kampf gegen diesen erscheinen mir die Sveitgar aufrichtig kampfeslustig, wenn auch vermutlich vor allem aus Konkurrenz um die Ressourcen Athyrias, die sie mehr zu interessieren scheinen als Land und Leute. Wir erfuhren zudem mehr über die Anlandung des Basaltlotus nördlich der Schwertkreuzpforte, errichteten Befestigungen und den Fortschritten die Meerenge von Galanicca zu blockieren. Es scheint, dass die Vinarii seit dem Abzug unserer Truppen vor einem Jahr wieder in ein Hintertreffen geraten sind, während der Basaltlotus beeindruckend tüchtig zu Werke geht sich auf das Festland auszubreiten. Pläne diese Informationen zu bestätigen erscheinen angesichts der Annäherungen mit dem Reich des Mechanicus als äußerst anzuraten. Parallel erscheint eine Erkundung der Nord-West-Passage angeraten.

Die Sveitgar ließen - absichtlich oder unabsichtlich - davon künden, dass sie an Prospektion in den Bergen südlich der Schwertkreuzpforte interessiert sind. Es ist nicht ganz klar, ob sie dort Eisen abbauen wollen oder etwas anderes suchen. Sie suchten eine Zusage durch mich als Gesandten des Phönixthrons dort Eroberungen durchzuführen und die Bevölkerung gegen Tribut zu unterwerfen. Da es mir nicht angemessen erschien im Namen des Reiches über Land zu entscheiden, dass nicht in unserer Domäne noch zum Reich eines Verbündeten gehört, wagte ich es mich auf eine Formulierung einzulassen, die von den Sveitgar vermutlich als Duldung einer Eroberung wahrgenommen wird, solange sie das Leben der dort Lebenden sowie deren Freiheit grundsätzlich bewahren und gegen den Basaltlotus schützen. Tributforderungen erscheinen mir grundsätzlich billig.

Während allerdings die Ansiedlungen selbst nicht im Reiche unseres potentiellen Verbündeten Varoshin liegen, sind die Region und insbesondere die vermuteten Eisenvorkommen ohne Frage von Interesse für dessen Reich. Insofern empfiehlt es sich hier Erkundigungen über die Eroberung der Sveitgar einzuholen und möglicherweise den Ausgang zu überwachen und wenn möglich zu beeinflussen. Ob es angeraten ist, Varoshin über diese zu informieren vermag ich nicht zu beurteilen.

Abseits der eigentlichen Verhandlung versuchten ihre Erlaucht Agnes und ich im Gebaren der Sveitgar Kenntnis zu lesen, inwiefern sich diese zu den Sveitgar in Hallarand verhalten. Während aber die Wesenszüge in Kultur und Art recht ähnlich erschienen, zeigten sich hier doch auch einige Unterschiede. Die Sveitgar in Athyria scheinen deutlich

weniger zu sein und auch keine Sklaven zu nehmen oder gar zu rekrutieren. Sie verbringen nicht das ganze Jahr in dieser Welt sondern kehren in ihre Heimat zurück, deren Lage und Namen sie als Geheimnis bewahren. Ihre Befehle empfangen sie von einem Herrscher und den ihn umgebenden "weißen Hof". Insbesondere reisen sie nicht in andere Welten oder führen andere Pläne aus als von diesem vorgegeben, was darauf schließen lässt, dass auch die Absprachen mit uns und das Interesse am Phönixreich vom weißen Hof vorgegeben sind.

Andersherum wollen sie nichts von Sveitgar in Hallarand gehört haben, fragten uns jedoch, ob wir eine von ihnen entführen und zu ihnen bringen könnten im Tausch gegen einen Preis der sicherlich hoch gewesen wäre. Natürlich lehnten wir eine Entführung ab. Insbesondere eine Magiewirkende schien von Interesse zu sein, auch fragten sie nach Totenriten. Das Angebot einen von ihnen nach Hallarand mitzunehmen oder eine Botschaft in Form eines Briefes zu überbringen lehnten sie mit Verweis auf mangelnden Befehl des weißen Hofes ab.

Ihre Erlaucht und ich vermuten, dass die Sveitgar in Hallarand womöglich die Nachkommen einer früheren Expedition sind, die sich durch die Gefangenschaft in den Grenzen der gefallenenen Welt in anderen Richtungen weiter entwickelt haben.

Sicherlich ist ein Vertrauen in die Sveitgar auch hier nur vorsichtig zu setzen, als Verbündete gegen den Basaltlotus und Handelspartner könnten sie aber von Nutzen sein.

Anbei übersende ich Kartenmaterial zu den angesprochenen Regionen. Die Berichte zu den Rohstoffvorkommen weiß ich in den Händen seiner Exellenz des Ryr' Jorl in guten Händen. Sicherlich mag es den Fürstentümern einiges wert sein an diese Informationen zu kommen.

Amon Eibenstern